

DAS VERBORGENE VOLK

Dokumentarfilm, 28 Minuten, Beta SP, Farbe
Deutschland 1997

SYNOPSIS

Island ist das Land der beseelten Natur. Nirgendwo sonst in Europa sind die Naturgewalten so unmittelbar spürbar wie hier, nirgendwo sonst sind die Lebensbedingungen so extremen Schwankungen unterworfen. Es sind die langen Wintermonate, in denen sich die Gemüter der Menschen verfinstern, wo die Tür des Heimes vor Wiedergängern verschlossen wird und Gespenster die Gedanken bewohnen.

Mehr als die Hälfte der Menschen glaubt an die Existenz eines „verborgenen Volkes“, an Naturgeister, die in Erdhügeln, Felsvorsprüngen und Moosbetten leben. Und wenn auch nur wenige Menschen, denen der Erzähler auf seiner Reise begegnet, selber Elfen gesehen haben: Die meisten wissen doch zumindest von jemandem zu berichten, der vorgibt, jemanden zu kennen, der dies behauptet...

DAS VERBORGENE VOLK ist ein dokumentarisches Märchen über Menschen, Elfen und andere Geister am Rande des Polarkreises.

STAB

Regie/ Drehbuch/ Ton:	Mona Lenz und Pia Elgas
Kamera:	Luigi Falorni
Kostüme:	Florian Noll
Ausstattung:	Lea J. Schmidbauer
Schnitt:	Martina Barth
Musik:	György Ligeti, Moondog, John Fernström
Zeichnungen:	Christopher Vogl
Produktionsleitung:	Mona Lenz und Pia Elgas
Produktionsassistent:	Ekke Uhr
Herstellungsleitung:	Evi Stangassinger
Produktion:	Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF)

BESETZUNG

Darsteller:	Alois Maria Giani
Sprecher:	Horst Sachtleben, Marietta Meade
Interviewpartner:	Gudrun Bergmann, Jörmundur Ingi Hansen, Erla Stephansdóttir, Sígga Vala Valrún, Tryggvi Hansen, Magnus Skarphédinsson, Thordur Tomasson

DAS VERBORGENE VOLK war im Bayerischen Fernsehen (BR), im Westdeutschen Rundfunk (WDR) sowie auf SWR und Phoenix zu sehen.